

JAHRESBERICHT 2019



JUGENDANIMATION KÜSSNACHT AM RIGI
JUGENDHAUS OASE



Impressum

Jahresbericht Jugendanimation Küßnacht am Rigi 2019

©Team Jugendanimation, 2020

Druck PDZ Druck AG, Küßnacht am Rigi

Auflage 200

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
2 Personelles	4
3 Das Jahr 2019	5
3.1 Das Programm (Auszug)	5
3.2 Die Höhepunkte	6
3.2.1 Champions – Husi und Sport	6
3.2.2 Fotoworkshop	7
3.2.3 Design-Workshop	7
3.2.4 Textworkshop	8
3.3 Bestehende Angebote	8
3.3.1 Offener Treff/Znacht für Dich	8
3.3.2 GirlZone	9
3.3.3 Gruppen- und Musikräume	10
3.3.4 Übernachtungen	10
4 Statistik	11
5 Vernetzung	12
5.1 Kinder- und Jugendleitbild	12
5.2 Werkdienst- und Klausenzmorge	12
5.3 Klausenzmorge	13
5.4 NOJZ	13
5.5 Externe Nutzung	13
6 Weiterbildung und Entwicklung	12
6.1 Zukunftswerkstatt Team	13
6.2 Fachtagung des NOJZ	13
6.3 Einführung in die Führungsaufgabe	13
6.4 SLRG-Ausbildung	14
6.5 Gemeindeanimateur HF	14
7 Ausblick	14
7.1 Litteringprojekt	14
7.2 Heiwäg	14
7.3 Praktikumsstelle	15
8 Dank	15

1 Einleitung

Das Team der Jugendarbeit Küssnacht freut sich, Ihnen den Jahresbericht 2019 zu präsentieren. Dieser besteht aus dem vorliegenden Bericht sowie einem Fotobuch, einer PowerPoint-Präsentation und einem Kurzfilm. Das Fotobuch kann im Jugendhaus OASE eingesehen werden, die PowerPoint-Präsentation und der Kurzfilm werden an der Generalversammlung 2020 des Vereins offene Jugendtreffs gezeigt. Das Datum der GV 2020 ist bei Fertigstellung dieses Jahresberichtes aufgrund der Massnahmen zum Coronavirus noch unklar. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

2 Personelles

Das Jahr 2019 war geprägt von personellen Neuanfängen. 2018 verabschiedete der Verein offene Jugendtreffs den Stellenleiter Raffaele Franco und die Jugendarbeiterin Rebekka Grütter. Silvano Lobina, Gemeindegast in Ausbildung an der Curaviva hfg Luzern, übernahm daher von Oktober bis Februar die Treffleitung ad Interim. Aus diesem Grund wurde auf die Verfassung eines Jahresberichtes 2018 verzichtet.

Am 1. Februar 2019 startete Sarah Kim Friedli als Jugendarbeiterin mit einem Pensum von 50 %. Sarah Kim Friedli befand sich zu diesem Zeitpunkt noch im Studium der Sozialen Arbeit an der Berner Fachhochschule, welches sie im Sommer 2019 mit Bravour abgeschlossen hat. Für Ihre Bachelor-Arbeit mit dem Titel «Resilienzförderung in der Schulsozialarbeit – Realität oder Utopie?» erhielt sie die Note 6. Nochmal herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!

Auch die Stelle der Stellenleitung konnte besetzt werden. Marion Räber-Mauruschat startete am 1. März 2019 mit der Einarbeitung und 20 Stellenprozent und übernahm die Leitung mit 60 % vollständig am 1. Mai 2019. Marion Räber-Mauruschat ist diplomierte Sozialpädagogin und verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Jugendarbeit und der Sozialpädagogik/ Sozialarbeit.

Fachlich begleitet wird das Team seit 1. April 2019 von Werner Lehmann. Priska Ruppen gab die Stelle der Fachleiterin nach 16 Jahren ab, um sich einen langgehegten Wunsch zu erfüllen und auf Weltreise zu gehen. Mit Werner Lehmann gewann der Verein eine ausgewiesene Fachperson der Jugendarbeit und der Soziokultur.

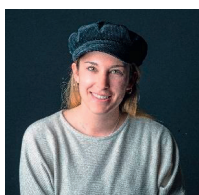
Das Team formierte sich und unterzog das Jugendhaus OASE einem Frühjahrsputz. Die Angebote für die Jugendlichen wurden in der gewohnten Art und Weise durchgeführt und fanden grossen Anklang.



Werner Lehmann



Marion Räber-Mauruschat



Sarah Kim Friedli



Silvano Lobina

3 Das Jahr 2019

3.1 Das Programm (Auszug)

JANUAR

09.01.	Spielturnier by JBL
11.01.	Game-Abend
16.01.	Backnachmittag by Chupas
25.01.	Filmabend by SmashSisters

MÄRZ

13.03.	Rekordnachmittag by SmashSisters
15.03.	Filmabend und Übernachtung by Chupas
27.03.	Töggeliturnier by JBL
29.03.	Party by DJZ

APRIL

06.04.	Workshop zum Kinder- und Jugendleitbild
12.04.	Kleiderdesign-Workshop by SmashSisters
17.04.	Runder Tisch zum Thema Suchtprävention
26.04.	Spring-Party by DJZ

MAI

22.05.	TicTacToe-Run by JBL
31.05.	Party by DJZ

JUNI

12.06.	Billard-Turnier by JBL
28.06.	Backnachmittag by SmashSisters

JULI

03.07.	Znüni für den Werkdienst
04.07.	Zukunftswerkstatt in Morschach

10.07.	Bräteln auf der Gesslerburg
11.07.	Übernachtung

AUGUST

12.08.	Filmnachmittag
13.08.	Bowling
14.08.	Übernachtung
22.08. – 30.08.	Besuch der 1.-Oberstufenschülerinnen und -schüler

SEPTEMBER

06.09.	1.-Oberstufenparty
11.09.	Spielturnier by SmashSisters
21.09.	Bräteln auf der Allmig

OKTOBER

02.10.	Übernachtung
16.10.	Game of scoot mit DJZ
16.10.	Start Husi & Sport (bis Ostern 2020)
25.10.	Foto Shooting
30.10.	Nachessen
31.10.	Bezirksrat@OASE Halloween-Party

NOVEMBER

20.11.	Präsentation Kinder-Jugendleitbild
22.11.	Mongolisches Abendessen by Batu & Themenfilmabend
29.11.	Foto Shooting by GirlZone

DEZEMBER

04. & 05.12.	Klausenzmorge@OASE
13.12.	Guetzlibacken by SmashSisters
18.12.	Töggeliturnier by TeamOASE
20.12.	X-Mas-Party

3.2 Die Höhepunkte

3.2.1 Champions – Husi und Sport

Das Projekt Champions – Husi und Sport wurde in Küsnacht im Winterhalbjahr 2019/2020 erstmals durchgeführt, und das mit vollem Erfolg. Die erste Saison dauerte von Oktober 2019 bis März 2020 und wurde jeweils am Mittwochnachmittag im Schulhaus Dorfhalde durchgeführt. Teilgenommen haben Schüler*innen der 3. bis 4. Klassen der Bezirksschulen Küsnacht. Bis Ende Jahr 2019 wurde das Projekt Husi und Sport mit durchschnittlich 25 Kindern sehr gut besucht. Verantwortlich für das Projekt in der Innerschweiz ist die Albert Koechlin Stiftung.

Die Mittwochnachmittage standen für die Primarschüler*innen im Zeichen von gemeinsamem Erledigen der Hausaufgaben und sportlicher Aktivität. Sie konnten von einem niederschweligen und kostenfreien Angebot profitieren, welches ihnen Lernen und Spielen in der Gruppe ermöglichte und so Konzentration und Durchhaltewille förderte.

Die Jugendarbeiterin Sarah Kim Friedli hatte die Standortleitung inne. An jedem Mittwochnachmittag wurde sie von je vier der insgesamt zwölf Junior Coaches unterstützt. Diese Schüler*innen der Oberstufe Küsnacht und des Gymnasiums Immensee waren für die Hausaufgabenbetreuung, das Zubereiten eines gesunden Zvieri sowie für die Gestaltung des sportlichen Teils verantwortlich. Durch dieses soziale Engagement konnten die Junior Coaches ihre Kompetenzen in verschiedenen Bereichen ausbauen, wie z. B. Teamarbeit, Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Durchsetzungsvermögen.



3.2.2 Fotoworkshop

Fotos erzählen Geschichten und halten Erinnerungen an besondere Momente und echte Freundschaften für immer fest. Der Fotoworkshop wurde im Rahmen eines GirlZone-Abends durchgeführt. Die teilnehmenden Mädchen lernten verschiedene Grundvoraussetzungen, z. B. wie man das Licht liest und wie man mit unterschiedlichem Licht andere Ergebnisse zaubert. Vor dem Shooting haben sich die Mädchen geschminkt und sich ihre Lieblingskleidungsstücke angezogen. Der Fokus wurde dieses Mal nicht auf die Einführung in die Technik der Fotografie oder auf die künstlerischen Ergebnisse gelegt, sondern auf die Persönlichkeitsentwicklung der Mädchen. Sie setzten sich mit grossem Interesse in Szene und es entstanden spannende und tiefgründige Gespräche. So wurde dieser Workshop gezielt als Mittel eingesetzt, um eine ungezwungene, spassige Atmosphäre zu schaffen, um sich ungestört über Mädchen-Themen austauschen zu können, sie zu inspirieren und kreativ wirken zu lassen. Dabei werden unterschiedlichste Kompetenzen wie beispielsweise die Selbstwahrnehmung gefördert.



3.2.3 Design-Workshop

Zweimal fanden im Jahr 2019 Design-Workshops statt, wobei Jugendliche aus alten Stoffen Designerstücke genäht haben. Teilgenommen haben jeweils rund acht Mädchen, wobei anschliessend zur Modenschau noch geladene Zuschauer anwesend waren. Eine Jury, bestehend aus drei bis vier Jugendlichen und dem OASE-Team, bewertete die Kostüme auf wertschätzende Art und Weise. Am Ende erhielten alle kreativen Mädchen einen tollen Preis. Die Workshops führen dazu, dass die Mädchen lernen, Neues auszuprobieren und kreativ zu sein. Auch werden dabei ihre Auftrittskompetenz, Selbstwahrnehmung und ihren Selbstwert gefördert. Die Workshops waren sehr erfolgreich und werden auch künftig wieder durchgeführt.



3.2.4 Textworkshop

Aus Gesprächen mit den Jugendlichen wurde deutlich, dass sie das Bedürfnis nach einem Workshop haben, der das Schreiben von Songtexten zum Thema hat. Silvano Lobina leitete den Workshop an, in dem Wissen zu den Themen Schreibstile, Rhetorik und Auftreten vermittelt wurde. Die Jugendlichen lernten verschiedene «Rhyme-Formen», welche sie nutzen können um Gedichte, Verse, Lyrics und Reime zu schreiben. Das Thema Respekt ist in diesem Workshop im Kern immer mitenthalten. Der Textworkshop stiess bei den teilnehmenden Jugendlichen auf grossen Anklang. Silvano Lobina erteilte ihnen «Hausaufgaben», welche bei Folgeworkshops besprochen werden. Eine stetige Entwicklung wird somit vorangetrieben, die daraus resultierenden Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

3.3 Bestehende Angebote

3.3.1 Offener Treff/Znacht für Dich

Das Jugendhaus OASE war im Jahr 2019 von Mittwoch bis Freitag für die Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe des Bezirks Küssnacht geöffnet. Dieses niederschwellige Angebot steht den Jugendlichen aus dem Bezirk Küssnacht offen und wird rege genutzt, wie die Besucherzahlenstatistik zeigt (vgl. Kapitel 4 Besucherzahlenstatistik 2019). Das von den Jugendlichen mitgestaltete Monatsprogramm bietet Abwechslung und findet grossen Anklang unter den Besucher*innen.

Besonders beliebt ist das Angebot «Znacht für Dich». Jeweils am Freitag wird zusammen mit den Treffbesucher*innen ein feines Menu gekocht. Für zwei CHF erhalten die angemeldeten Jugendlichen zwei Portionen, Helfer essen gratis. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl von 15 Personen zeugt von der grossen Beliebtheit dieses Angebots.





3.3.2 GirlZone

Es gab in der Vergangenheit immer eine Form von spezifischer Mädchenarbeit in der Jugendanimation Küssnacht. Die Wiederaufnahme dieses Angebots unter dem bekannten Namen «GirlZone» wurde durch die regelmässige Teilnahme Sarah Kim Friedlis an den Sitzungen der Fachgruppe Mädchenarbeit des NOJZ bestärkt.

GirlZone wird einmal pro Monat durchgeführt. Dazu wurde eine Gruppe interessierter Mädchen gesucht und gefunden. Ziel ist, dass sie jeweils selber entscheiden können, was sie in dieser Gruppe erfahren/erleben möchten. Sie hatten bisher «coole» Ideen wie zusammen kochen, fotografieren, schminken, designen etc.

Mädchen die Möglichkeit zu bieten, sich in einem geschützten und geschlechtergetrennten Setting auszutauschen, ist sehr wichtig. Die Mädchen lernen, wie sie mit äusseren und eigenen Erwartungen umgehen können. Durch die Auseinandersetzung mit ihrer Geschlechterrolle und Themen wie z. B. sexuelle Orientierung, wird die Geschlechtsidentitätsentwicklung gefördert. Auch werden ihre Selbstreflektion, Stärken, Interessen, Selbstwahrnehmung sowie Selbstbestimmung gefördert.

Um den Mädchen diese Lernfelder zu bieten, ist in der GirlZone eine enge, konstante und kontinuierliche Beziehungsarbeit wichtig, was auch umgesetzt wird.

3.3.3 Gruppen- und Musikräume

Im Jugendhaus OASE befinden sich zwei Gruppenräume, welche von einer dafür verantwortlichen Gruppe belebt werden. Die Gruppen organisieren als Gegenleistung für den Raum einmal im Monat eine Aktion für alle Treffbesucher*innen. Es gibt einen Vertrag zwischen der Gruppe und der Jugendanimation, in welchem die Rechte und Pflichten festgehalten sind.

Einmal monatlich findet eine Sitzung zur gemeinsamen Reflexion und Planung des weiteren Vorgehens statt. In der Regel ist der Gruppe ein Teammitglied als direkte und konstante Bezugsperson zugeteilt. Die Einrichtung und der Unterhalt der Räumlichkeiten obliegt den Jugendlichen und wird durch das Team kontrolliert.

In der Bunkeranlage vom Seemattschulhaus haben sich zwei Gruppen eingerichtet, um zu musizieren. Dies ist zum einen die Küssnacher Rockband «ADAM», bestehend aus drei Mitgliedern, zum anderen eine Gruppe, welche sich auf Hip-Hop fokussiert. Sie schreiben Texte und basteln an ihren eigenen Produktionen. Die beiden Gruppen der Musikräume werden von Silvano Lobina begleitet.



3.3.4 Übernachtungen

Immer wieder äussern die Jugendlichen den Wunsch, in der OASE übernachten zu dürfen. Bei diesem Angebot verbringt eine feste Gruppe den Abend und die Nacht zusammen im Jugendhaus. Dabei werden sie vom Team begleitet – die Zustimmung der Eltern wird jeweils im

Vorfeld eingeholt. Bei Übernachtungen wird der Austausch, die Beziehungsarbeit sowie die Vertrauensbasis gefördert durch Gespräche und einem intensiven Austausch im kleineren Setting. Im Jahr 2019 haben insgesamt drei Übernachtungen stattgefunden.

4 Statistik

Auch im Jahr 2019 durften wir sehr gute Besucherzahlen verzeichnen. Dies zeigt sich vor allem auch im Vergleich mit anderen Jugendtreffpunkten in der Schweiz. Dass die Zahlen niedriger als im Vorjahr ausfallen erklärt sich zum einen durch den Teamwechsel, zum anderen kam eine grössere Gruppe Jugendlicher in die Lehre und besuchte die OASE deshalb weniger.

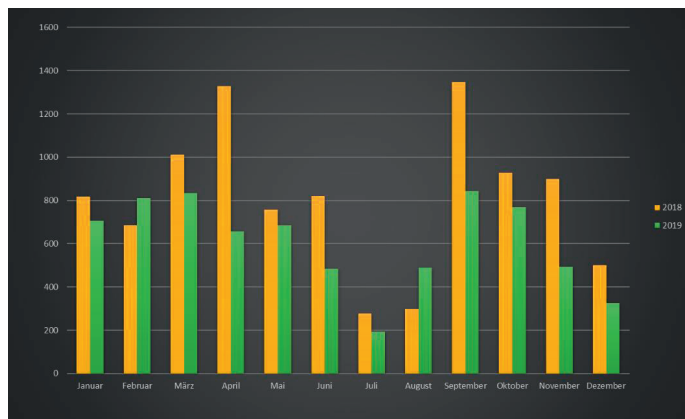


Abb. 1: Besucherzahlen total 2019

Die Mädchen bilden nach wie vor die kleinere Gruppe der Treffbesucher*innen. Mit Sarah Kim Friedli und Marion Räber-Mauruschat sind wieder zwei weibliche Ansprechpersonen für die Mädchen im Team. Mit gezielten Angeboten in der Mädchenarbeit wird versucht, diese Gruppe vermehrt anzusprechen.

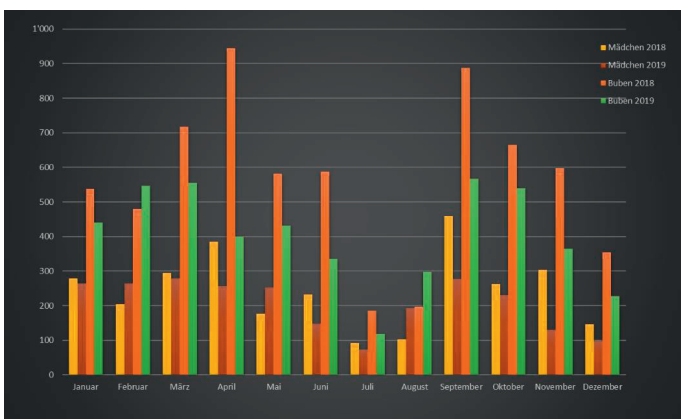


Abb. 2: Verteilung nach Geschlecht

Das neue Team startete mit insgesamt weniger Stellenprozenten. Deshalb und aufgrund der Vakanzen wurde der Dienstagnachmittag nicht mehr angeboten, was die reduzierte Anzahl offener Trage erklärt.

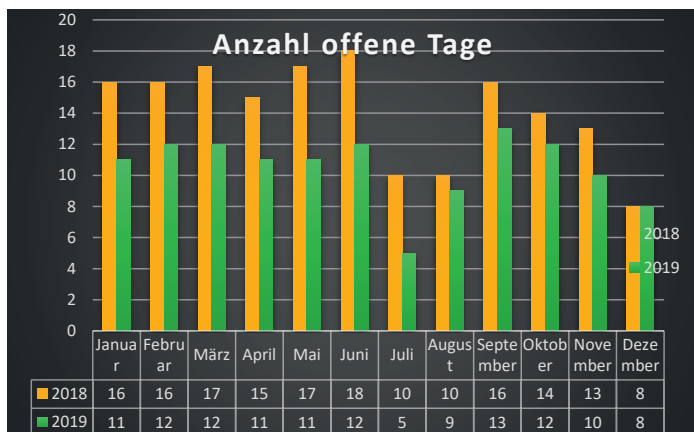


Abb. 3: Anzahl offener Tage

5 Vernetzung

5.1 Kinder- und Jugendleitbild

Im Jahr 2019 erarbeitete die Kinder- und Jugendkommission des Bezirks Küssnacht ein Kinder- und Jugendleitbild. Hier beteiligte sich die Jugendarbeit Küssnacht zusammen mit Jugendlichen am Workshop vom 06.04.2020 und an der festlichen Vorstellung vom 20.11.2020. Mit diesem Leitbild wurde ein wichtiger Wegweiser für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geschaffen. Das Team der Jugendarbeit freut sich nun darauf, die Erkenntnisse in die Tat umzusetzen.



5.2 Werkdienst- und Klausenzmorge

Eine gute Vernetzung bildet eine solide Basis für die Arbeit der Jugendarbeit. Ein Beispiel hierfür ist das Werkdienstznüni. Die Jugendarbeitenden schätzen die gute Zusammenarbeit mit dem Werkdienst und danken ihm dies mit einem Znüni.

5.3 Klausenzmorge

Am Klausenzmorge sind die jungen Klausjäger eingeladen, sich nach dem Schülerklausuren vor dem Schulbeginn in der OASE aufzuwärmen und zu stärken. Dieses Frühstück wurde vor dem Klausurtag zweimal angeboten, war aber leider nur sehr spärlich besucht. Alle Beteiligten befürworteten dieses Angebot. Die Jugendarbeitenden prüfen nun, wieso es nicht grösseren Anklang gefunden hat und was man im Jahr 2020 besser machen könnte.

5.4 NOJZ

Als Mitglied des Netzwerkes Offene Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ) besucht das Team regelmässig die Regiogruppen- sowie Plenumsitzungen. Der Austausch mit Fachpersonen und Berufskollegen ist immer bereichernd für die eigene Arbeit mit den Jugendlichen.

Ebenso engagiert sich das Team in unterschiedlichen Fachgruppen des NOJZ. Sarah Kim Friedli nimmt regelmässig an den Sitzungen der Fachgruppe Mädchenarbeit teil, Silvano Lobina besucht neu die der Fachgruppe Gender.

5.5 Externe Nutzung

Neben der Jugendanimation nutzt auch nach wie vor der Verein Chinderhuus Küssnacht das Jugendhaus OASE für seinen Mittagstisch. Viermal pro Woche verbringen zwischen 10 und 25 Kinder und Jugendliche ihre Mittagspause im Jugendhaus.

Die OASE ist wie gewohnt ein beliebter Eventroom. So wurde das Jugendhaus im Jahr 2019 16 Mal an Personen vermietet, die hier Familien- und Geburtstagsfeiern veranstaltet haben.

6 Weiterbildung und Entwicklung

6.1 Zukunftswerkstatt Team

Vor den Sommerferien 2019 zog sich das Team zusammen mit dem Vereinspräsidenten Kurt Annen und unter der Leitung von Werner Lehmann auf das Mattli in Morschach zurück, um eine Zukunftswerkstatt abzuhalten. Gestärkt und mit einem Rucksack voller Ideen kehrte das Team in die OASE zurück, um sich daran zu machen, diese in die Tat umzusetzen.

6.2 Fachtagung des NOJZ

Im November 2019 besuchte das Team die Fachtagung des NOJZ (Netzwerk offener Jugendarbeit Zentralschweiz) zum Thema "Insta, Noten, Body & Sex - Jugend unter Druck". Im Kulturzentrum Südpol wurde über die Entwicklung eines gesunden Körperbewusstseins, über die Auslöser und Auswirkungen von Stress sowie über Möglichkeiten zur Stressbewältigung informiert und diskutiert. Das Team konnte viele neue Inputs und Ideen aus dieser Fachtagung gewinnen.

6.3 Einführung in die Führungsaufgabe

Im Herbst 2019 besuchte Marion Räber-Mauruschat die viertägige Weiterbildung «Einführung in die Führungsaufgabe» der Weiterbildung Zentralschweiz. Hier wurden Grundlagen guter Führung und Inputs zu den Themen Führungsverhalten, führen mit Zielen, Feedback, Konfliktmanagement usw. vermittelt, welche Marion in ihrer täglichen Arbeit zugutekommen.

6.4 SLRG-Ausbildung

Sarah Kim Friedli nahm im Oktober 2019 an der SLRG-Ausbildung «Brevet Basis Pool» teil und hat diese erfolgreich abgeschlossen. Diese Ausbildung war die Voraussetzung für das «Modul See», welches Sarah im Sommer 2020 absolvieren wird. Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG setzt sich für die Wassersicherheit in der Schweiz ein und führt gesamtschweizerisch diverse Ausbildungen durch. Ziel der SLRG-Ausbildung von Sarah ist, Bade- und Schwimmaktivitäten im See durchzuführen und dass sie die Kompetenz hat, eine Gruppe in einem See zu beaufsichtigen, so auch eine Gruppe Jugendlicher.

6.5 Gemeindeanimator HF

Silvano Lobina startete im Herbst 2018 an der Höheren Fachschule für Gemeindeanimation in Luzern. Diese vierjährige Ausbildung orientiert sich an den Zielen, Arbeitsweisen und Methoden der Gemeinwesenarbeit und der soziokulturellen Animation sowie der Erwachsenenbildung. An ein bis zwei Tagen pro Woche sowie an zwei Blockwochen im Jahr besucht Silvano Lobina den Schulunterricht. Praktisch ausgebildet wird er vor Ort von Marion Räber-Mauruschat, die über die Anerkennung als Praxisausbilderin verfügt. Es werden alle zwei Wochen ein zweistündiges Praxisanleitungsgespräch geführt, das vor allem die Lernzielüberprüfung zum Inhalt hat.

7 Ausblick

7.1 Litteringprojekt

Fast täglich fanden die Jugendarbeitenden das Areal rund um die OASE in einem traurigen Zustand vor: herumliegender Müll, Zigarettenstummel auf dem Boden, überquellende Mülleimer. Dieser Umstand motivierte das Team, ein Litteringprojekt ins Leben zu rufen. Dieses wird auf unterschiedlichen Ebenen stattfinden und soll nicht nur die Jugendlichen sondern auch deren Eltern, Besucher des Skateparks, Familien, den Bezirk Küssnacht und andere Vereine ansprechen.

Geplante Aktionen sind unter anderem der Aufbau einer Expert*innengruppe, bestehend aus Jugendlichen, die das Areal hauptsächlich nutzen, einem Besuch der Müllverbrennungsanlage in Perlen und als Höhepunkt einem Upcycling Day. An diesem kreativen Workshop-Tag wird Spannendes zum Thema Abfallverwertung geboten.

7.2 Heiwäg

Bei den Jugendlichen soll das Projekt «Heiwäg» den Reiz des Unbekannten wecken. Bis zum Beginn werden sie nicht wissen, wo sie starten werden um den Heiwäg nach Küssnacht zu finden. Die gesamte Strecke wird zu Fuss zurückgelegt. Den Weg weist ihnen lediglich eine Landkarte und ein Kompass, denn der Heiwäg wird ohne Handys bestritten. Schlafplätze und Verpflegung werden von den Jugendlichen selbstständig organisiert. Alle teilnehmenden Jugendlichen werden für das ganze Abenteuer pro Person 40 Franken bei sich haben, mit denen sie gemeinsam als Gruppe für die notwendigen Dinge sorgen werden. Gefragt sind also ihre Kreativität, ihr Durchhaltewille und Teamgeist.

Die Projektidee stammt aus Bolligen, Kanton Bern, wo es seit einigen Jahren in verschiedenen Regionen erfolgreich durchgeführt wird.

Die Durchführung des Heiwägs war für die zweite Frühlingsferienwoche 2020 geplant, wurde aufgrund des Corona-Virus jedoch in die letzte Sommerferienwoche 2020 verschoben.

7.3 Praktikumsstelle

Die Jugendarbeit möchte im nächsten Jahr Personen, die sich für eine Ausbildung im Bereich Soziokultur/Gemeindeanimation interessieren, die Möglichkeit geben, umfassend in dieses Berufsfeld hineinzuschmecken. Zu diesem Zweck wird ab Anfang 2020 eine Praktikumsstelle im 50 bis 60 Prozentpensum ausgeschrieben.

8 Dank

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützen und dazu beitragen, eine gelingende Jugendarbeit im Bezirk Küssnacht durchzuführen.

Beispielhaft sind hier erwähnt: Der Verein offene Jugendtreffs Küssnacht mit seinem Vorstand, seiner Geschäftsleitung und allen Gönner*innen, Mitarbeiter*innen des Bezirks Küssnacht und sein Bezirksrat, die Bezirksschule Küssnacht mit ihren Schulleiter*innen, ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle an Rita Gamma, die Mitarbeiter*innen der Schulsozialarbeit, die Mitarbeiter des Werkdienstes und des Werkhofes, die uns so tatkräftig bei der Entrümpelung der OASE unterstützt haben, beide Kirchgemeinden von Küssnacht am Rigi.

Das grösste Dankeschön gebührt natürlich unseren Besucher*innen. Eure Neugier, eure Spontantität und eure Lebensfreude inspirieren und motivieren uns immer wieder aufs Neue, DAS BESTE FÜR EUCH ZU GEBEN.

Zum Schluss

Als ich 14 Jahre alt war, war mein Vater so dumm,
dass ich ihn kaum ertragen konnte.
Aber als ich 21 Jahre alt wurde, war ich erstaunt,
wieviel der alte Herr in sieben Jahren dazugelernt hatte.

Mark Twain



